

## Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin

<b>Berufstyp</b>	Studienberuf (nach Weiterbildung): Facharzt/Fachärztin
<b>Weiterbildungsart</b>	Weiterbildung nach Regelungen der Landesärztekammern
<b>Weiterbildungsdauer</b>	5 Jahre



### ■ Aufgaben und Tätigkeiten

Fachärzte und -ärztinnen für Allgemeinmedizin untersuchen die Patienten mithilfe verschiedener Verfahren, z.B. Laboruntersuchungen von Körperflüssigkeiten und -ausscheidungen; Röntgen- und Ultraschallbildern, diagnostizieren daraufhin die Erkrankungen bzw. erstellen einen Therapieplan. Sie erkennen und behandeln Erkrankungen selbst und verordnen etwa Medikamente oder sie leiten notwendige bzw. sinnvolle weitergehende Untersuchungen bzw. Behandlungen ein und koordinieren diese. Zudem beraten sie bei Therapie-Entscheidungen sowie bei der Auswahl von Kliniken und überweisen ihre Patienten an die Fachärzte der entsprechenden anderen Fachgebiete. Zum Teil betreuen sie Patienten mit internistischen Krankheitsbildern auch hausärztlich. Zusätzlich zu ihren medizinischen Aufgaben führen Fachärzte und -ärztinnen für Allgemeinmedizin organisatorische bzw. verwaltende Arbeiten aus. Sie dokumentieren den Verlauf von Behandlungen, erstellen Gutachten und überwachen die Leistungsabrechnung. An Universitätskliniken arbeiten sie ggf. an Forschungsvorhaben mit. Für Tätigkeiten in Wissenschaft und Forschung ist eine Promotion oder ggf. Habilitation üblich.

### ■ Arbeitsbereiche und -orte

#### Beschäftigungsbetriebe:

Fachärzte und -ärztinnen für Allgemeinmedizin finden Beschäftigung

- in Arzt- und Facharztpraxen
- im betriebsärztlichen Dienst
- im Notarzdienst

#### Arbeitsorte:

Fachärzte und -ärztinnen für Allgemeinmedizin arbeiten in erster Linie

- in Untersuchungs- und Behandlungsräumen
- in den Privatwohnungen der Patienten (bei Hausbesuchen)

### ■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildung ist die Approbation als Arzt/Ärztin oder die Erteilung der Erlaubnis zur Ausübung des ärztlichen Berufes.

### ■ Inhalte der Weiterbildung

#### Erster Weiterbildungsabschnitt: Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin, z.B.:

- Gesundheitsberatung, Früherkennung von Gesundheitsstörungen, Prävention, rehabilitative Maßnahmen, Nachsorge

- Erkennung und Behandlung von nicht infektiösen, infektiösen, toxischen und neoplastischen sowie von allergischen, immunologischen, metabolischen, ernährungsabhängigen und degenerativen Erkrankungen
- Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie
- Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
- Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung und -behandlung, Laboruntersuchungen

### Zweiter Weiterbildungsabschnitt: Inhalte aus folgenden Bereichen, z.B.:

- primäre Diagnostik, Beratung und Behandlung bei allen auftretenden Gesundheitsstörungen
- Integration medizinischer, psychischer und sozialer Belange im Krankheitsfall
- interdisziplinäre Koordination einschließlich der Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in Behandlungs- und Betreuungskonzepte
- Vorsorge- und Früherkennungsuntersuchungen
- Wundversorgung, Wundbehandlung, Inzision, Extraktion, Exstirpation und Probeexzision auch unter Anwendung der Lokal- und peripheren Leitungsanästhesie

### Üben von Untersuchungs- und Behandlungsverfahren, z.B.:

- Langzeit-EKG
- Ergometrie
- Langzeitblutdruckmessung
- Ultraschalluntersuchungen des Abdomens und Retroperitoneums und der Urogenitalorgane

Darüber hinaus werden im Rahmen der gesamten Facharzt-Weiterbildung allgemeine Inhalte vermittelt, z.B. ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns, medizinische Notfallsituationen und Strukturen des Gesundheitswesens.

### ■ Was verdient man während der Weiterbildung?

Beispiel (monatlich brutto):

€ 4.747 bis € 6.093 (bei Eingruppierung in die Entgeltgruppe Ä1)

### ■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

